

Wenn ein Gottesdienstbesuch für Sie zurzeit keine Möglichkeit ist, gibt es diese Form, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort. Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

**Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

### **Gebet:**

**Barmherziger Gott, wie schrecklich ist das! In wenigen Tagen ist in der Ukraine so viel zerstört worden, was Menschen sich über Jahrzehnte aufgebaut haben. Hunderttausende sind auf der Flucht und wissen nicht, wie es weitergeht. Ich habe das nicht für möglich gehalten, dass es wieder Krieg gibt. Ich habe Angst, dass er sich in ganz Europa ausbreitet. Fassungslos stehe ich mit den Menschen der Ukraine vor dem Unrecht, das jetzt geschieht. Ihre Not und ihre Klage will ich aufnehmen mit den Worten des 43. Psalms:**

**Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache wider das treulose Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten! Denn du bist der Gott meiner Stärke: Warum hast du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung, dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.**

## **Zum Nachdenken:**

**„Hört nicht auf zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam und harrt aus und bittet für alle Heiligen.“** Der Monatsspruch für den März aus dem Brief an die Epheser (Eph 6,18) kann eindeutiger nicht sein: Beten ist das, was wir jetzt tun können und sollen. Die Menschen in der Ukraine und in Russland brauchen unser Gebet.

- Was hilft mir, mit dem Gebet zu beginnen? Gibt es einen bestimmten Ort in meinem Zuhause, an dem ich gerne bete? Ein Ritual? Ein fest formuliertes Gebet? Welche Tageszeit ermöglicht es, dass ich nicht gestört werde?
- Womit beginne ich? Dank? Klage? Bitte? Schweigen? Hören?
- Manchmal haben Menschen den Eindruck, dass ihre Gebete nicht erhört werden. Es kommt anders, als sie es erbeten haben. Dennoch hören sie nicht auf mit dem Gebet. Was mag das bedeuten?
- „im Geist“ beten, das kann bedeuten: Vom heiligen Geist, von Gottes Kraft erfüllt beten. Das kann man nicht „machen“, sondern nur erbitten. Es kann auch bedeuten: Alles, was wir tun und lassen, vor Gott tun und lassen. Im Alltag mit ihm im Gespräch bleiben. Was bewirkt eine solche Haltung? Was fördert sie, was verhindert sie?

## **Fürbitte**

**Gott im Himmel, sei nicht fern von mir. Sei meinem Herzen nahe, wenn ich jetzt zu dir bete.**

- **Danke, guter Gott, dass Du gerade in so verdüsterten und angstvollen Zeiten hörst, was ich dir sagen will. Danke, dass du Worte für mich hast, wo es mir die Sprache verschlägt.**

- **Ich bitte dich von ganzem Herzen um Frieden für unsere Welt. Lass nicht zu, dass ein weiterer Krieg die Länder Europas verwüstet und so viele Menschen ihr Leben kostet. Erbarme dich!**
- **Ich bitte dich für die Verantwortlichen in Russland und in der Ukraine, dass sie aufhören, Gewalt für eine Lösung zu halten. Erbarme dich!**
- **Ich bitte die für alle, die auf der Flucht sind, die getrennt wurden von Angehörigen, die Menschen verloren haben: Erbarme dich!**
- **Zeig mir, wo ich helfen kann. Zeig mir, was in meinem Umkreis dem Frieden dient. Erbarme dich!**
- **Ganz persönlich bitte ich dich für: ...**

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

**Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. Amen.**

---

Die Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße, und die Auferstehungskirche, Gröchteweg, sind werktags zum stillen Gebet geöffnet.

Weitere Angebote: [www.lukisa.de](http://www.lukisa.de) und [www.zentrum-lichtblicke.de](http://www.zentrum-lichtblicke.de)

**Für Sie da:**

Pfn. Steffie Langenau, Tel.: 05222-17106

Pfn. Veronika Grüber, Tel.:05222-7947587

*Titelbild: Elfriede Molzahn*

# Gemeinsam unterwegs



## Gottesdienst zum Mitnehmen (32)

März 2022